

II- 4225 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. MAI 1975

No. 2096/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Lanner
und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend Einschaltung von Privatfirmen beim forcierten
Ausbau des Fernmeldenetzes

In verschiedenen Gebieten Österreichs geht die Herstellung von Fernsprechan schlüssen zum Teil deshalb nicht im gewünschten Tempo vor sich, weil die verlegten Fernmeldekabel aus Gründen der Arbeitsüberlastung der Post nur schleppend aktiviert werden können. So müssen Anschlußwerber oftmals jahrelang auf ihr Telefon warten, obwohl Fernmeldekabel vorhanden sind, diese jedoch nicht montiert werden können.

Die unterzeichneten Abgeordneten betrachten diesen Zustand als nicht befriedigend und richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Wurden Untersuchungen angestellt, ob es möglich ist, durch Einschaltung von Privatfirmen bei der Kabelmontage und beim Ausbau des oberirdischen Leitungsnetzes diese unerträglich langen Wartezeiten zu verringern?

- 2 -

- 2) Wenn ja, welche Ergebnisse haben diese Untersuchungen gebracht?
- 3) Wo wurden solche Untersuchungen angestellt?
- 4) Wenn noch keine solchen Untersuchungen angestellt wurden, sind Sie bereit, solche Untersuchungen einzuleiten und bei Erfolg entsprechende Maßnahmen zu ergreifen?